

## Präsentation Climate Clock/Klima-Uhr für Oberbürgermeister Thomas Kiechle Kempten, 25.01.2022

Die Initiative „Kempten muss handeln“ hatte vor Kurzem ihren zweiten Geburtstag – und zu diesem Anlass haben wir Ihnen etwas mitgebracht: eine Climate Clock / Klima-Uhr, als Appell und Ansporn. Sie sehen diese hier auf der Rathauswand als Projektion.

Der Weltklimarat der Vereinten Nationen hat berechnet, wie viel CO<sub>2</sub> wir weltweit noch ausstoßen dürfen, um das Pariser 1,5°-Ziel noch mit einer Wahrscheinlichkeit von 67% einzuhalten.<sup>1</sup> Die Klima-Uhr zeigt an, wann dieses CO<sub>2</sub>-Budget aufgebraucht ist, unter der Annahme, dass wir weltweit so weiter machen, wie bisher.<sup>2</sup> Das ist ungefähr im Jahr 2030. Ab diesem Zeitpunkt müssten wir theoretisch auf einen Schlag klimaneutral sein, um die Erwärmung bei 1,5° zu begrenzen.

Dass es sich beim Zusammenhang zwischen CO<sub>2</sub>-Budget und Temperatur um Wahrscheinlichkeiten handelt, wird nur selten erwähnt. 67% ist keine allzu große Wahrscheinlichkeit. Wer würde in ein Flugzeug steigen, oder mit einem Zug fahren, der nur in 2 von 3 Fällen heil ins Ziel kommt?

Es geht aber noch weiter, denn dabei sind die Kippunkte noch gar nicht betrachtet, beispielsweise der Verlust von Eisflächen. Wenn Kippunkte ausgelöst werden, verstärken sie die Erwärmung noch zusätzlich. Ab 1,5° wird dieser Effekt deutlich wahrscheinlicher. Aber auch die Risiken, wie Extremwetterereignisse, Artensterben, Flüchtlingsströme nehmen **überproportional** zu.<sup>3</sup> Genau deshalb müssen wir mit aller Kraft versuchen, die Erwärmung auf 1,5° zu begrenzen.

Die Uhr zeigt die weltweite Sicht. In Deutschland lebt nur gut 1% der Weltbevölkerung<sup>4</sup>, unser Land ist aber für 2% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.<sup>5</sup> Das ist in Kempten nicht anders. Auch wir emittieren pro Kopf ungefähr doppelt so viel wie der weltweite Durchschnitt. Die Uhr läuft hier bei uns also in Wirklichkeit ungefähr doppelt so schnell und das Budget ist damit auch doppelt so schnell aufgebraucht. Im Kemptener „Klimaschutzplan“<sup>6</sup> ist das Jahr 2025 genannt.

Stellen Sie sich Folgendes vor: zu einem bestimmten Stichtag im Jahr 2025 müssten wir plötzlich klimaneutral sein. Beispielsweise am Silvestertag. Ab Mitternacht ist es verboten, Auto zu fahren, alle Kohlekraftwerke werden heruntergefahren alle Gasheizungen müssen abgeschaltet werden. Das ist logischerweise nicht möglich. Wir müssen schrittweise die Emissionen reduzieren. Je länger wir damit warten, umso schneller müssen wir hinten raus reduzieren. Umgekehrt gilt: je schneller wir jetzt damit anfangen, umso länger haben wir später Zeit für die hartnäckigsten Emissionen.

Und wir müssen alle mitmachen. Das ganze Spektrum an Akteuren muss tätig werden: alle Staaten der Welt, bis hin zu jedem einzelnen Bürger. Irgendwo dazwischen liegt: jede einzelne Kommune, auch die Stadt Kempten.

Wie sieht es hier bei uns aus? In den letzten Jahren haben wir in Kempten im Schnitt eine Reduktion von 1,6% pro Jahr geschafft.<sup>7</sup> Wenn wir so weitermachen, werden wir erst im Jahr 2080 klimaneutral und überschreiten unser Budget um mehr als das Vierfache.<sup>8</sup> Um das 1,5°-Ziel noch zu erreichen, müssten wir mittlerweile schon fast 12% pro Jahr reduzieren. Oder 1% pro Monat. *Die genauen Zahlen muss man sich nicht merken - der „Klimaplan 2035“ führt das noch weiter aus und beschreibt, wie man das unter Zuhilfenahme von Kompensationen bewerkstelligen kann.* Wir wollen aber hiermit **klar darstellen**, dass das Ziel nur noch mit **wirklich ambitionierten** Maßnahmen erreichbar ist, und dass wir damit **jetzt** beginnen müssen."

Denken Sie bei **jeder** Entscheidung im Rathaus und im Stadtrat an die tickende Klima-Uhr. Beschlüsse dürfen sich nicht weiter verzögern, sondern müssen **nun wirklich schnell** in den **nächstmöglichen** Sitzungen gefasst werden. Wenn Sie bei der internen Argumentation auf Schwierigkeiten stoßen, unterstützen wir Sie gerne.

Lassen Sie uns Vorreiter zumindest im Umsetzen von Maßnahmen werden und damit allen kommenden bundespolitischen Entscheidungen immer einen Schritt voraus sein.

Wenn wir uns nicht verändern, dann werden wir verändert.

Die Natur lässt nicht mit sich verhandeln.

Dr. Martin Mühlegger, Scientists for Future, Regionalgruppe Kempten/Allgäu

---

<sup>1</sup> IPCC AR6 Summary for Policy Makers, Table SPM.2

[https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC\\_AR6\\_WGI\\_SPM\\_final.pdf](https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_SPM_final.pdf) (abgerufen am 20.01.2022)

<sup>2</sup> <https://climateclock.world/science#deadline> (abgerufen am 20.01.2022)

<sup>3</sup> IPCC, 2018: Summary for Policymakers. In: Global Warming of 1.5°C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5°C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty, Table SPM.2

[https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/2/2019/05/SR15\\_SPM\\_version\\_report\\_LR.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/sites/2/2019/05/SR15_SPM_version_report_LR.pdf) (abgerufen am 20.01.2022)

<sup>4</sup> [https://ourworldindata.org/grapher/population?time=1841..latest&country=OWID\\_WRL~DEU](https://ourworldindata.org/grapher/population?time=1841..latest&country=OWID_WRL~DEU) (abgerufen am 24.01.2022)

<sup>5</sup> <https://ourworldindata.org/co2-emissions> (abgerufen am 24.01.2022)

<sup>6</sup> Stadt Kempten: 2021-10-01 Klimaplan2035 Teil1 Vision Strategie

[https://ratsinfo.kempten.de/bi/to0050.php?\\_ktonr=22948](https://ratsinfo.kempten.de/bi/to0050.php?_ktonr=22948) (abgerufen am 20.01.2022)

<sup>7</sup> Dr. Thorsten Böhm: „Energie- und Treibhausgas-Bilanz der Stadt Kempten 2018“ 07.12.2020, [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

<sup>8</sup> Eigene Excel-Berechnungen